

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

26. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 1. Juli 1847.

## Inhalt.

Predigtanzeige. — 49 Bekanntmachungen.

### Chronik der Stadt Halle.

Am 5. Sonnt. n. Trinitatis (4. Juli) predigen:

**Zu N. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Cand. Dr. Schneider. Sonntag den 4. Juli nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Hasemann. Montag den 5. Juli vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Hermann. Freitag den 2. Juli um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bracker. Um 2 Uhr Hr. Superint. Böhme. Sonntag den 4. Juli nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Vorbereitung Sonnabend den 3. Juli um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Hr. Sup. Dr. Kienäcker.

Sonntag früh 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Herr Dr. Daniel.  
Um 2 Uhr Hr. Cand. Thieme.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.  
Abendstunde um 5 Uhr, Der selbe.

### Bekanntmachungen.

Vom 1. Juli d. J. ab werden mit den Halle, Thüringer Dampfswagenzügen folgende Posten in Eisenach in Verbindung stehen:

- |                               |   |               |
|-------------------------------|---|---------------|
| 1) Erster Zug von Halle ab .  | 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr früh, |               |
| zu Eisenach an                | 11                                      | , Vormittags, |
| von Eisenach Schnellpost nach |   |               |
| Frankfurt a./M. ab            | 1                                       | , Nachmitt.   |
| 2) Zweiter Zug von Halle ab   | 9                                       | , Vormittags, |
| zu Eisenach an                | 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>           | , Nachmitt.   |
| von Eisenach Diligence nach   |   |               |
| Frankfurt a./M.               | 5                                       | , Nachmitt.   |
| 3) Dritter Zug von Halle ab   | 2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>           | , Nachmitt.   |
| zu Eisenach an                | 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>           | , Abends,     |
| von Eisenach Omnibus, Post    |   |               |
| nach Frankfurt a./M. ab       | 9                                       | , Nachmitt.   |
| 4) Viertes Zug von Halle ab   | 6                                       | , Nachmitt.   |
| zu Erfurt an                  | 10                                      | , Abends,     |

Mit diesem letzten Zuge gehen nur Sachen für Meerseburg und den Thüringer Cours p. Quersfurt von hier ab. Auch fällt von dem obigen Termine ab die Schnellpost zwischen Erfurt und Eisenach weg.

Halle, den 28. Juni 1847.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Der Lohnfuhrwerksbesitzer Friedrich Krahl in Nr. 154 wird vom 1. Juli e. ab auf Grund einer von uns früher ertheilten polizeilichen Erlaubniß an dem Droschkenfuhrwesen hieselbst nach Maassgabe des Regu-

lativ vom 27. Juni 1843, Wochenblatt 1843, Seite 893 seq. S. 1317 Theil nehmen und drei neue Droschken mit den Nummern 29. 30 und 31 bezeichnet zur Benutzung des Publikums aufstellen, wodurch eine Vermehrung der Halteplätze nothwendig geworden ist, die wir nachstehend zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Verzeichniß der Halteplätze des Droschkenfuhrwesens in der Gesamtstadt Halle.

1) Auf dem Marktplatze, insofern die Wochenmärkte zc. hierin keine Abänderung nothwendig machen:	Anzahl der Droschken
a) vor dem Rathhause . . . . .	2
b) an der Rathswaage und Schulgebäude . . . . .	1
c) am St e g m a n n s c h e n Hause . . . . .	2
2) am Königl. Ober-Postamte . . . . .	2
3) am Schauspielhause in der Promenade . . . . .	1
4) an der Königl. Reitbahn . . . . .	2
5) am Kirchthore . . . . .	1
6) am s. g. alten Dessauer Nr. 57 gr. Ulrichsstraße . . . . .	1
7) auf dem Domplatze . . . . .	1
8) an der Klausbrücke . . . . .	1
9) am Gasthose zum goldnen Herz vor dem Klausthore . . . . .	1
10) an der Moritzbrücke . . . . .	2
11) auf d. alten Markte in d. Nähe des Röhrkastens . . . . .	2
12) auf dem Franckensplatze . . . . .	3
13) auf dem großen Berlin . . . . .	2
14) auf dem kleinen Berlin . . . . .	1
15) an der Ulrichskirche . . . . .	2
16) auf dem Paradeplatz und zwar dem gepflasterten Theile bei Nr. 1066 und 1067 . . . . .	1
17) auf d. Schulberge dem Hause Nr 97 gegenüber . . . . .	1
18) auf dem Platze am Rathskeller auf d. Neumarkte . . . . .	1
19) auf dem Platze in der kleinen Klausstraße beim Kaufmann R ü p r e c h t . . . . .	1

Summa der Droschken 31

Halle, den 23. Juni 1847.

Der Magistrat.

In Stelle des verstorbenen Polizei-Sergeanten Storbeck ist der bisherige Sergeant der 11. Compagnie 32. Infanterie-Regiments, Albert Voigt, zum Polizei-Sergeanten auf Probe gewählt, und ihm von heute ab die Beaufsichtigung des IX. Reviers übertragen worden. Die Wohnung desselben ist vorläufig am Paradeplatz Nr. 1067. Halle, den 1. Juli 1847.

Der Magistrat.

### Freie Gemeinde.

**Freitag Abend 7 Uhr** General-Versammlung zur Rechnungsabnahme und Diskussion über die Eingabe an das Königl. Gericht.

**Sonntag Punkt 2 Uhr** Versammlung.

### Gesangunterricht.

Da ich mich als Gesanglehrer allhier habilitirt habe, so empfehle ich mich einem geehrten Publikum ganz ergebenst.

Carl Pielke.

(Schüler von Johannes Wieck'sch.)

Brüderstraße Nr. 221.

400 Thaler liegen auf erste Hypothek sogleich zum Ausleihen bereit. Zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 23 im Laden.

500 Thaler sind hypothekarisch auszuleihen. Das Nähere Rathhausgasse Nr. 232.

Eine kinderlose, stille Familie sucht zum 1. Oct. a. c. eine meublirte Wohnung von einer Stube, drei Kammern, einer Küche und Holzgelass, wo möglich parterre oder eine Treppe hoch, jedoch nur in der Leipziger, großen Ulrichs- oder großen Steinstraße vorn heraus. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse unter W. in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

Junge Mädchen, die das Weisnähen gründlich erlernen wollen, können sich noch melden in den Nachmittagsstunden bei

C. Tausch.

Ein Bursche kann unter billigen Bedingungen jetzt gleich oder später in die Lehre treten beim Psefferküchler Goyer am alten Markt Nr. 573.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir bisher geführte Mehlgeschäft des Bäckermeisters Herrn Robert Delschig, kleine Brauhausgasse Nr. 333, von heute ab auf meine eigene Rechnung übernommen habe. Mein eifrigstes Bestreben soll sein, stets recht feine und gute Mehlsorten zu den billigsten Preisen zu liefern. Ein hochgeehrtes Publikum wolle mir daher auch ferner sein gütiges Wohlwollen schenken und mich mit recht vielen Aufträgen beehren. Halle, den 1. Juli 1847.

Ferdinand Werner.

Ausgezeichnet feines amerikanisches Weizenmehl à Metze 10 Sgr. 6 Pf., reines Roggenmehl der  $\frac{1}{4}$  Schefel 1 Thlr. 4 Sgr., so wie Roggen- und Weizenkleie ist zu haben bei

Ferdinand Werner.

Eine neue Frühjahrs-Sendung achten westindischen Honig, beste Sorte, empfing und verkauft das Pfund à 4 Sgr., auf 8 Pfund 1 Pfund Rabatt,

J. S. Fromm.

Große Ulrichsstraße Nr. 28 im Ehrhardtschen Hause.

Frische Sächsische Tischbutter (wirkliche Grasbutter) empfiehlt in ganzen Kübeln wie ausgewogen billigt

Carl Brodtkorb.

Sehr starken fetten geräucherten Rheinflachs, frischen Hamburger Caviar und große Lüneburger Neunaugen empfiehlt

G. Goldschmidt.

Eine gut eingerichtete Drehbank, 2 sehr accurat gearbeitete Schneidekloppen mit den Bolzen, eine große Parthie ausgezeichnete, geschnittene Pflaumenbaum-Röhre mit den Bohren dazu, nebst verschiedenem Drechsler-Handwerkzeug und ein Schleifstein ist zu verkaufen Bruno'swarte Nr. 522.

Zum ersten October wird eine Köchin gesucht Nr. 1511 vor dem Steinthore.

Ein Mädchen, die sich keiner Arbeit scheut, findet einen Dienst Dachritzgasse Nr. 985.

Mittelstraße Nr. 136 ist die Parterre-Wohnung vorn heraus nebst Stallung und Heuboden an ruhige Miether zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen. Auch ist eine Stube mit Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

In der kleinen Steinstraße Nr. 213 sind 2 große Familienlogis, eins nach dem Garten heraus, zu vermieten; auch sind daselbst 2 Treppen, eine Pferdekrippe, mehreres Stellmacherholz und ein Gartenstacket zu verkaufen.

Zwei freundliche Logis, jedes von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, sind zum 1. October an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten; auch könnten dieselben, wenn es verlangt wird, zum 1. August bezogen werden Rathhausasse Nr. 252.

Stube und Kammer nebst Kochgeschloß und Boden, dies ganz abgetheilt für sich, ist Veränderungshalber sofort zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Schmeerstraße Nr. 715 zwei Treppen hoch.

Eine Wohnung von 2 Stuben und Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen große Klausstraße Nr. 869. **Trobizsch.**

Kleine Klausstraße Nr. 915 sind mehrere Stuben nebst Zubehör den 1. October zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 283 sind mehrere Logis vom 1. October d. J. ab zu beziehen.

Große Steinstraße Nr. 1527 ist zu Michaelis eine Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.

Ein Logis, bestehend aus einer großen Stube, zwei Kammern, Küche, Trockenboden, Mitgebrauch des Kellers und eine Vorremise, ist an eine stille Familie zu vermieten und kann zum 1. October bezogen werden Strohhofsstraße Nr. 2120.

**Bäckermeister Günther.**

Im Hause Nr. 457 ist der Keller von jetzt ab zu vermieten.

Am Kaulenberge Nr. 42 ist zum 1. October ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermietthen.

Zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör in der ersten Etage ist vom 1. October zu vermietthen große Klausstraße Nr. 868.

Ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer ist von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen Dachritzgasse Nr. 982.

Eine Stube, Kammer nebst Bodenkammer kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu erfahren beim Kaufmann Herrn *Sasse* an der Moritzkirche.

Eine große Stube, sehr große Kammer, Küche, Keller, Bodenraum nebst Pferde stall ist zum ersten October an ruhige Miether abzulassen kleine Klausstraße Nr. 918.

Ein Logis von 3 aneinander hängenden Stuben mit Kammern, Küche und Zubehör, Aussicht in den Garten, ist von heute ab an 1 ruhige Familie zu vermietthen und zum 1. October c. zu beziehen Leipziger Straße Nr. 292.

Stube und Kammer ist an eine Person oder kinderlose Familie zu vermietthen große Schloßgasse Nr. 1065.

Drei Logis, jedes von einer Stube, Kammer und Küche, sind zu vermietthen bei *F. Walter*, Strohhof, Herrenstraße Nr. 2055.

Zwei freundliche Stuben sind an eine einzelne Person oder an ein paar ruhige Miether vom 1. Juli ab zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 288.

Ein Haus mit 6 Stuben, 6 Kammern *z. z.* dicht an der Promenade ist schleunig zu verkaufen durch *Ku* *l* *e* *n* *b* *u* *r* *g* Nr. 285.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen sucht mehrere Aufwartungen. Man bittet die Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei junge Blegen sind zu verkaufen am Moritzthor Nr. 2018/19.

Den am 27. Juni zu Stettin erfolgten Tod ihres Sohnes und Bruders, des Thierarzts Karl Küpp, im Alter von 27 Jahren 7 Monaten, zeigen tief betrübt Freunden und Bekannten hierdurch an die  $\angle$ interbliebenen. Halle, den 29. Juni 1847.

**Die Nummern 26835 und 26836,**  
zwei Stück Thüringer Eisenbahn-Actien, Scheine nebst Zinscoupons und Dividenden, Schemas, sind am 28. Juni verloren gegangen; dem Finder sichert bei Abgabe die Expedition dieses Blattes eine Belohnung von  
**Zehn Thaler.**

Doch wird vor deren Ankauf hierdurch gewarnt.

Am Dienstag ist ein Conto-Buch von der Leipziger Straße bis in die große Ulrichsstraße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selbiges große Brauhausgasse Nr. 341 eine Treppe hoch abzugeben.

In drückender Noth schenke mir der Glasermmeister  
W — Einen Thaler, wofür ich öffentlich danke.  
Witwe Kewitsch.

Ein anständiges Logis von 5 Stuben nebst allem Zubehör — und eins von 2 Stuben desgleichen ist nahe am Markt Nr. 459 zu vermieten.

Mehrere Häuser im Preise von 600 bis 2 und 3000 Thlr werden zu kaufen gesucht durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

500 Thaler Courant werden als erste und alleinige Hypothek auf ein Haus zum 1. October 1847 gesucht. Den nähern Bescheid ertheilt der Buchbinder G. Kohlmann, Steinstraße Nr. 182.

Brot von russischem Mehle, groß und schön, bei  
L. Winger.

### Pulverweiden.

Heute, Donnerstag, Militair-Concert, an bei Bratthecht mit neuen Kartoffeln.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)